



Was nah ist und was ferne, / von Gott kommt alles her, / der Strohalm und die Sterne, / das Sandkorn und das Meer. / Von ihm sind Büsch und Blätter / und Korn und Obst von ihm, / das schöne Frühlingswetter / und Schnee und Ungestüm. // Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er lässt die Sonn aufgehen, / er stellt des Mondes Lauf; / er lässt die Winde wehen / und tut den Himmel auf. / Er schenkt uns so viel Freude, / er macht uns frisch und rot; / er gibt den Kühen Weide / und unsern Kindern Brot. // Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn! *Matthias Claudius +1815, BG 845, 3.4; EG 508*

Verabschiedung, Segen, Nachspiel

Gottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober 2026 in der Wandelhalle im Kurpark Bad Boll

Vorspiel

**Aller Augen warten auf dich, Herr
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.**

Psalm 145.15

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, / meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. / Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. / Er ist dein Licht, / Seele, vergiss es ja nicht. / Lobend beschließe mit Amen!

Joachim Neander +1680; BG 37/38,1.4.5; EG 317

Sieh mal!



Gebet nach Psalm 104 – im Wechsel

Lobe den HErrn, meine Seele!

HErr, mein Gott, du bist sehr herrlich;

du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich;
und kommst daher auf den Fittichen des Windes.

Du hast das Erdreich fest gegründet

und mit Fluten deckst du es, wie mit einem Kleid.

Aus den Quellen trinken die Tiere des Feldes
und die Vögel singen in den Zweigen der Bäume.

Du feuchtest die Berge von oben her

und machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässest Gras wachsen für das Vieh

und Saat zu Nutz den Menschen,

dass du Brot aus der Erde hervorbringst

und der Wein erfreue des Menschen Herz.

HErr, wie sind deine Werke so groß und viel!

Du hast sie alle weise geordnet,

und die Erde ist voll deiner Güter.

Aller Augen warten alle auf dich,

dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.

Wenn du gibst, so sammeln sie;

wenn du deine Hand auftust,

so werden sie mit Gutem gesättigt.

Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie;

nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie zu Staub.

Die Herrlichkeit des HErrn bleibe ewiglich,

der HErr freue sich seiner Werke!

Ich will singen dem HErrn mein Leben lang

und meinen Gott loben, solange ich bin.

Lobe den HErrn, meine Seele! Halleluja!

Schriftlesung: Ernten im Segen

2. Korinther 9,6-15

Himmel, Erde, Luft und Meer / zeugen von des Schöpfers Ehr. /
Meine Seele, singe du / und bring auch dein Lob herzu.

Seht, wie fliegt der Vögel Schar / in den Lüften Paar bei Paar. /
Donner, Blitz, Schnee, Regen, Wind / seines Willens Diener sind.

Seht der Wasserwellen Lauf, / wie sie steigen ab und auf. / Von
der Quelle bis zum Meer / rauschen sie des Schöpfers Ehr.

Ach mein Gott, wie wunderbar / nimmt dich meine Seele
wahr. / Drücke stets in meinen Sinn, / wer du bist und was ich
bin.

Joachim Neander +1680, BG 57, 1.4-6; EG 504

Predigt: Die Speisung der 4.000

Markus 8,1-9

Wir pflügen und wir streuen / den Samen auf das Land, / doch
Wachstum und Gedeihen / steht in des Himmels Hand: / Der tut
mit leisem Wehen / sich mild und heimlich auf / und träuft,
wenn heim wir gehen, / Wuchs und Gedeihen drauf.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt
ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er
wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und bringt ihn
dann behände / in unser Feld und Brot: / Es geht durch unsre
Hände, / kommt aber her von Gott.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt
ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Matthias Claudius +1815, BG 845, 1.2; EG 508

Abkündigungen, Fürbittengebet, Vaterunser, Wochenspruch:

Aller Augen warten auf dich, HErr

und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalm 145.15